

Bellas, Edwards, Yamis, Sharinas, Renesmees und Jacobs weiterleben

Ein Vampirleben ist nicht einfach

Von Dyunica

Kapitel 7: 7. Kapi - Bella bei J.Jankes \ Nahuels Eifersucht

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ einer betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text« Gedanken Link zwischen zweier Personen oder mehrere Personen

Renesmée=Nessi \ Jacob=Jake \

7. Kapi

An einem Morgen hat Bella noch mal mit J. Jankes ein Termin in einem Restaurant um alles weitere zu besprechen. Da sie wissen will, woher dieser Aro Berauso kommt und ob ihre Vermutung richtig ist. So kommt sie nach einer längeren Autofahrt zu ihrem Ziel an, steigt aus und geht in das Lokal rein, wo sie auch schon sofort zu dem entsprechenden Tisch geführt wird, und begrüßt wird von Mr. J. Jankes, der ihr sagt: „Schönen Guten Tagen Miss Cullen. Ich kann ihnen berichten, dass dieser Mr. Berauso aus Ost Spanien kommt und viele schmutzige Geschäfte am laufen hat. Vorlieb weise Industrie. Aber auch falsche Naturschutzparks, die dann für Jagdausflüge der Hobby Jäger auf seltene Tiere gekauft werden, oder auch dort einfach Industrie Gebäude gebaut werden, und getarnt wird das alles als Tierarzt Stationen. Dabei habe ich auch raus bekommen, dass hier in dem Reservate einige sehr alte Stämme Wohnen sollen, die ihr Land nicht verlassen wollen. Nun, wenn die ihr Land nicht verlassen wollen, dann werden sie in ein paar Monaten es freiwillig. Wenn ich ihnen einige Fotos zeigen darf, von einem anderem ehemaligem Reservat, vorher, nachher.“

Bella nickt und schickt das gesamte Gespräch auch zu ihrem Mann, Yami und Sharina. Auch die Bilder schickt sie zu ihnen und Yami, der sehr gut Zeichnen kann, Zeichnet die mal eben auf, was Carlisle sehr erstaunt, da sie bei ihm sind, auch wird alles was

bei J. Jankes besprochen wird aufgezeichnet.

Als Bella sich nach und nach langsam die Bilder anschaut, meint sie entsetzt: „Herr J. Jankes, kann man diesem Mann nicht irgendwie für immer das Handwerk legen? So dass man Ruhe hat. Nicht nur wir hier in unserem Land, sondern auch anderen Ländern. Denn dies scheint, doch sehr Länder übergreifend zu sein, oder?“ Darauf nickt J. Jankes, antwortet dazu aber: „Bella, dass ist nicht so einfach, denn dieser Mann weiß sehr genau, wie er die Behörden der einzelnen Ländern austricksen kann. Er weiß auch, wie er ihnen weiß machen kann, dass alles was er macht, sehr legal ist und nicht illegal.“ Da lächelt Bella nur und sagt ruhig: „Nun, in diesem Fall, muss ich wohl höher gehen und nicht nur die einfache Polizei einschalten, sondern schon die Staatsanwaltschaft.“ Und gibt Mr. Jankes Fotos, das alles was Edward und Bella an dem einen Abend, wo sie Jagen gehen wollten, gesehen hatten, auch die Baupläne in Kopie sind da bei. Just schluckt Herr J. Jankes und flüstert: „Das ist eine Nummer zu groß für uns diesen Mann vor Gericht zu bringen. Dieser wird sich in ein paar Tagen wieder frei gekauft haben und weiter machen wie bisher. Das wird nichts bringen Bella. Glauben sie mir. Sie würden Geld zum Fenster raus schmeißen.“ Dabei schaut Jankes Bella sehr eindringlich bittend an. Da er sehr genau weiß, dieser Typ wird sich wieder frei kaufen. So nimmt Bella alle Beweise, auch die, die Herr J. Jankes heraus bekommen hat, bedankt sich, verabschiedet sich, und fährt nachhause, wo sie sich mit ihrer Familie trübt und beraten möchte.

In dieser Zeit ist in Italien bei dem Volturi immer noch eine mehr als schlechte Stimmung wegen der Niederlage gegen die Cullens und den Gestaltenwandler. Denn diese Schmach haben sie immer noch nicht vergessen, dabei wollen sie Rache üben, doch wissen sie von Markus, dass die Liebe und die Familien Banden einfach zu stark sind und zudem haben sie von einigen anderen Ägyptischen Vampiren zu hören bekommen, dass ein UHR, UHR, UHR, UHR alter Vampir bei den Cullens aufhält und dieser diese Familie jetzt auch noch beschützen wird und wenn die Volturi sie angreift, sofort den Volturi, denn Prozess machen wird. Wie wusste dieser Vampir nicht, aber er wusste, dass dieser sehr alte Vampir, dass machen würde und dann sein Geburtsrecht beanspruchen würde!! Und davor haben die Volturi noch mehr Angst, als wie vor die Cullens, da dieser Clan eigentlich keinem anderem Clan was tut, ganz im Gegenteil, sie leben friedlich miteinander!! So halten sie sich lieber weiter in ihrer kleinen Stadt Voltera auf und lassen die Cullens in Ruhe. NOCH!!!! Bis ihnen vielleicht doch noch eine Lösung einfallen möge. Nur welche, nur welche.

In der zwischen Zeit, ganz wo anders auf der Welt geht Nahuel seiner Tante Huilen auf den Wecker, dass sie doch die Cullens besuchen könnten. Nur um zu schauen, wie es Bella, Edward, Carlisle, Esme und denn anderen so geht, dabei schön bedacht, Renesmée auszulassen, doch seine Tante lässt sich nicht beirren und sagt lachend: „Du willst doch nur Renesmée mal wieder sehen, oder nicht?“ Just in dieser Sekunde wird Nahuel etwas verlegen und meint nur noch stotternd: „Wie kommst du darauf.“ Da kann seine Tante nur lachen und machen sich auf den Weg zu den Cullens, aber ohne Bescheid zu geben das sie auf dem weg sind. So dauert es einige Tage die Reise und Nahuel wird immer ungeduldiger desto näher sie Renesmée und den anderen kommen.

Und endlich können sie das Haus von den Cullens sehen, und halten genau vor der

Türe, die ihnen überrascht von Carlisle aufgehalten wird und er ihnen mitteilen muss, dass Renesmée immer noch nicht hier eingezogen ist, sondern bei ihrem Freund wohnt. In dem Moment knurrt Nahuel aus Unbehagen: „Sie hat was!“ In diesem Moment kommen auch Bella, Edward, Yami, Sharina, Renesmée und Jacob rein und Yami lässig: „Sie hat schon ein Freund. So schwer zu verstehen!“ Und geht weiter in den Raum rein, wo er dann einfach mal weiter sagt: „Also Leute. Folgendes. Wir können diesen Beraus nicht einfach vor dem Menschlichem Gericht stellen, da die ihn nicht einfach anklagen werden. Obwohl, ich kenne einen Richter, der unser gleichen ist.“ In diesem Moment will Bella ein so dunkles fauchen los lassen, dass man meint, dies ist nicht mehr Bella, aber bevor sie das kann, spricht Sharina ruhig weiter: „Aber das Problem ist, dass er im Moment nicht erreichbar ist, da er irgendwo im nirgendwo ist. Auch er ist ein Tracker. Und was das Bedeutet, brauchen wir hier nicht erklären!“ Da nicken alle und da meint Edward ruhig: „Also irgendetwas müssen wir aber machen. In ein paar Tagen fangen die blöden Bau arbeiten an, danach ist es zu spät!“

Da meint Nahuel locker: „Wer das auch immer ist, sein Blut aus saugen, Problem gelöst!“ Da knurrt Yami dunkel böse: „Problem nicht gelöst, da dieses Baugrundstück, an drei andere Fremde nicht mehr heran kommende Leute aufgeteilt wird. Hatte ich in Ägypten ähnlich. Nur dass ich das Glück hatte, dass ich sein Notizblock fand. Hier haben wir aber es mit einem schlauerem zu tun. Und es ist ein anderes Großunternehmen mit dran beteiligt! Soviel weiß ich nämlich schon!“ Just faucht Nahuel sehr sauer: „Wer bist du eigentlich, dass du dich überall einmischen kannst!“ Yami ignoriert diesen Vampir lässig, da er weiß, dieser Halbvampir, kann ihm nichts und meint dann: »Das einzige was man vielleicht bringen könnte, wäre. Mehr beweise zu suchen. Aber ich wüste im Moment nicht wo!« Da kommt Edward eine Idee und meint dann: »Wieso denn nicht Yami? Dass wo ist doch einfach. Da wo sie alles noch zusätzlich eingezäunt hatten und dort suchen wir noch mal alles ab. Vielleicht haben Bella und ich ja was übersehen!« Yami schüttelt leicht den Kopf und meint nur noch: »Zu gefährlich, der weiß, dass wir ihm auf der Spur sind. Denn schau hier!« Und schmeißt Edward die Zeitung zu, die er lässig fängt und den Artikel liest, dabei lässt er ein grimmiges knurren los und meint nur noch: »Hä, wie kann er wissen, dass welche, OH, dass ausgetauschte Schloss. OK. Was dann?« Yami tigert am Fenster auf und ab, dabei überlegt er fieberhaft was er machen kann.

Nahuel fragt sich, warum die Vampire sich so seltsam verhalten und auch diese seltsamen beiden hier sind, dass ist sehr seltsam, macht sich später darüber aber dann doch nicht mehr so viele Gedanken und meint stattdessen: „Renesmée, sollen wir ein bisschen nach draußen gehen und uns dort unterhalten. Nur für eine Weile?“ Just hört man aus Jacobs Kehle ein Tiefmahnendes knurren, was eindeutig sagt, nein. Und Renesmée grient und antwortet: „Die Antwortet wurde dir gegeben!“ Und kuschelt sich mehr in die Arme von Jacob und macht ein Zeichen, wo Jacob nur den Kopf schüttelt und zu diesem anderen Vampir schaut, ansonsten hätte er sich ohne Probleme verwandelt. Als Nahuel die Antwort von Renesmée hört sagt er: „Ich habe nur ein Knurren gehört, aber kein nein. Also könnte dies auch ein Ja sein. Also, gehen wir ein bisschen raus?“ in diesem Moment sagt Renesmée ruhig, aber auch sehr ablehnend: „Nein, ich gehe nicht mit dir raus. Auch wenn du mir damals mir das Leben gerettet hattest, ich bin dir zu nichts verpflichtet!“ Just mault Nahuel sauer: „So meinte ich es nicht. Nur ist es so, du bist die einzige Halbvampirin außer meinen Schwestern, und wollte dich noch besser kennen lernen. Aber irgendwie bekomme ich

hier keine Chance, weil dieser Hund es verhindert und auch dieser komische Vampir es auch nicht wirklich duldet, obwohl er nicht mal dein Vater ist.“ Darauf kontert Renesmée ruhiger: „Nahuel. Ich habe kein Interesse an dich. Ich liebe Jacob. Er ist mein Freund, mein Beschützer und auch meine Liebe. Wir gehören zusammen und daran wird sich nichts ändern!“

In diesem Moment wo die anderen das hören, schauen Bella und Edward sehr wissend, auch Yami und Sharina schauen nicht anders, aber die anderen dagegen schauen ehr, als wenn ihnen etwas entgangen war in der letzten Zeit. Was auch so ist und Renesmée eben das Rätsel löst und sagt: „Jake und ich sind seid dem ich meine erste Periode hatte zusammen als Paar und meine Eltern haben da nichts gegen. Ganz im Gegenteil. Jake nennt mein Papa selber schon Dad, ohne es oft zu merken und Edward ihn sein Sohn.“ Dabei kann sie sich immer wieder ein kichern nicht verkneifen, als Edward etwas die Augen verdreht und meint: „Nessi, bitte.“ Da kann sie gar nicht mehr und lacht laut los, und Jacob mit und sagt nur noch: „Und wir sind dann mal verschwunden Dad.“ Worauf Edward aber diesmal sagt: „Es ist besser, ihr bleibt heute bei uns Jake.“ Dabei schaut er zu Nahuel, der vor Neid platzen könnte, da hat ein Hund ein Vampirin bekommen. So was von widerliches. Am liebsten würde er Jacob angreifen und ihm den Platz streitig machen, doch weiß er in den Paar Stunden wo er schon da ist, dass der eine Vampir, der schon seid dieser Zeit am tigern ist, sehr stark ist und anscheinend nicht ohne ist und auch Edward es nicht dulden würde, dass sein Schwiegersohn angegriffen wird. So sieht er ein, dass er wohl das Herz von Renesmée nicht bekommen wird, da sie sich in einen Gestaltenwandler verliebt hat.

Aber er wird versuchen mal alleine mit ihr zu reden, damit er vielleicht doch noch eine Chance bekommt. Auch wenn diese sehr gering ist. Da meint Yami bissig, bevor die anderen drei überhaupt was sagen können: „Vergiss es, du hast keine Chance bei ihr. Sieh es ein und such dir eine andere Frau. Renesmée ist vergeben. SIEH ES EIN! Und verschwinde wieder. Bevor wir beide einen Kampf haben und dieser wirst DU Halbvampir verlieren!“

Und damit die Situation nicht doch noch eskaliert, benutzt Jasper seine Fähigkeit und versucht die Gruppe ruhiger zu bekommen, was aber bei den vieren gar nichts bringt, da sie sich vor solchen Sachen sehr gut schützen, mit Hilfe von Bella und da kann sie auch nichts mehr für, da es ihr Schild ist, was sie so gut trainiert hat, vielleicht auch manchmal einfach zu gut. In diesem Fall auf jeden Fall.

Ansonsten beruhigt Jasper die anderen und Carlisle meint ruhig: „Yami, du brauchst nicht in diesem Ton mit unseren Gast sprechen. Ich denke, es reicht, wenn man ihm es auch vernünftig gesagt hätte. Noch sind wir alle Anständige Vampire. OK. Und ICH bin das Familien Oberhaupt hier und nicht DU! Aber Yami muss ich in einer Sache dann Recht geben, mach dir keine Hoffnung mehr, Renesmée und Jacob sind schon bestimmt gewesen, zusammen zu sein, bevor du was von ihr wusstest. Damit hast du bei ihr keine Chance.“ Darauf faucht Nahuel und meint nur noch angesäuert: „Man lässt mich ja nicht mal alleine mit ihr sprechen!“ In dieser Sekunde kontert Renesmée: „Ich will gar nicht mit dir alleine sprechen, weil ich kein Interesse daran habe. Sieh es ein!“ In dem Moment schaut Nahuel so sauer, dass er am liebsten angreifen würde, doch Jaspers Manipulation verhindert das sehr und so bleibt alles noch ziemlich ruhig, auch die nicht unter seinem Einfluss stehen, bleiben ruhig.

Alice räuspert sich und sagt: „Leute, wir haben irgendwie ein schwierigeres Problem,

als wie ein eifersüchtigen Halbvampir, der es im Moment nicht ganz verstehen kann, das Renesmee nicht vergeben ist. Was können wir machen, damit unsere Gegend wieder so wird, wie sie mal war und könnten da nicht doch Vampire mit im Spiel sein?"

Darauf kann keiner ihr eine Antwort geben, bis Yami es leid ist und in die Zukunft schaut, da seine Gabe anders ist, als die von Alice. Da sieht er, etwas, was er vorher noch nicht sah, und zwar, dass in diesem Fall Tatsächlich auch Vampire beteiligt sind. Aber er kann nicht sehen, von wem sie vielleicht geschickt wurden und weiß auch nicht, welchem Clan sie angehören. Denn seit einigen Jahren, haben sich noch einige neue Clans gebildet, zwar keine so großen wie die Cullens, aber zwischen drei und vier sind es immer wieder.

So sucht er weiter die Zukunft ab, diesmal nimmt er die Hand von Alice und schaut mit ihr gemeinsam und sucht mit ihr nach Antworten. Doch da sieht er so gut wie gar nichts, dies macht ihn sehr misstrauisch und sagt: „Alice, du kommst bitte mit. Ich möchte mit dir alleine sein. Etwas stimmt hier aber gar nicht.“ Und nimmt sie einfach mal so mit, Sharina folgt Yami und sie sind in den Bergen verschwunden. Warum weiß keiner und Edward hat Jasper zurück gehalten und gesagt: „Ganz ruhig, Yami weiß was er tut. Und wenn er sagt, dass was nicht stimmt, dann ist dass so. Habt vertrauen. Ich habe es und ihr solltet es auch haben. Besonders du Carlisle, denn er ist nicht gefährlich. Da ist Aro bei weitem Gefährlicher!“ Da stöhnt Carlisle nur noch und meint besorgt: „Aber Yami ist so Geheimnisvoll. Er hat seine Gefühle so sehr unter Kontrolle, dass man schon meint, er wäre kein Vampir sondern ein Stein.“ Darauf sagt Edward beruhigend: „Er wurde zu einem Pharao vor 5000 Jahren erzogen und da durfte er keine Gefühle zeigen, denn dies war eine Zeichen von Schwäche und das durfte er sich nicht erlauben.“ Just meint Carlisle: „Du glaubst doch nicht, dass das der Grund ist, warum der so ruhig ist!“ Da nickt Edward und sagt drauf: „Carlisle, Yami ist von Natur aus eine sehr ruhige Persönlichkeit. Und diese spiegelt sich auch als Vampir wieder. Sie Bella, sie ist eigentlich auch eine sehr ruhige Person von sich aus und hat sich sehr gut im Griff!“ In dieser Sekunde kommt die Erleuchtung bei Carlisle und nickt, dabei meint er besorgt: „Was meinst du, was wird er mit Alice machen, was wir nicht mitbekommen dürfen?“ Da schaut Edward Carlisle und Jasper tief in die Augen und antwortet: „Trainieren. Ihre Fähigkeiten noch mal verbessern, dass sie diese auch trotz der Gestaltenwandler benutzen kann. Denn er hat gemerkt, dass sie durch Jake gebremst wird. Aber dies wissen wir ja alle schon. Und er wird mit ihr Trainieren, das dies nicht mehr so ist. Dafür braucht er Ruhe und die haben sie dort wo sie sind. Aus diesem Grunde musst DU Jasper auch hier bleiben!“ Was Jasper aber gar nicht passt, denn er traut Yami überhaupt nicht.

Lg
Dyunica